

Absender:

---

---

---

An das  
Amt Lütjenburg  
Der Amtsvorsteher  
Sozial- und Wohngeldamt  
Neverstorfer Str. 7  
24321 Lütjenburg

**Antrag auf Weitergewährung von Mietzuschuss / Lastenzuschuss ab:**

---

Ich möchte Sie darauf hinweisen, dass das Wohngeld / der Lastenzuschuss nur weiter bewilligt wird, wenn Sie spätestens innerhalb eines Monats nach Ablauf des Bewilligungszeitraums einen neuen Antrag stellen und die Voraussetzungen für die Gewährung erfüllt sind.

**Bitte beachten Sie, dass sämtliche Angaben durch Belege, Kontoauszüge oder Sonstiges nachzuweisen sind, da der Antrag sonst nicht abschließend bearbeitet werden kann.**

**1. Personenzahl**

Anzahl der Personen im Haushalt <b>insgesamt:</b>	Davon: Anzahl der Kinder	Evtl. Änderungsgrund (z. B. Geburt eines Kindes, Aufnahme / Auszug / Tod eines Familienmitglieds o. a.)	Änderungsdatum

Haben Sie Aufwendungen für Kinderbetreuungskosten?  ja  nein  
Für wen? (Name des Kindes) \_\_\_\_\_ Betrag in EUR / Monat \_\_\_\_\_

**2. Zahlungsweise**

- Mein Überweisungskonto hat sich nicht geändert  
 Neues Konto: Nr.: \_\_\_\_\_ BLZ: \_\_\_\_\_ Bank: \_\_\_\_\_

**3. Zu berücksichtigende Miete (gilt nur bei Mietzuschuss)**

- Miete hat sich nicht geändert  
 Miete hat sich  erhöht  verringert ab: \_\_\_\_\_ In Höhe von: \_\_\_\_\_

**4. Zu berücksichtigende Belastung (gilt nur bei Lastenzuschuss)**

- Zinsen und Tilgung der Finanzierungsmittel haben sich nicht geändert.  
 Zinsen und Tilgung der Finanzierungsmittel haben sich  erhöht  
 verringert ab: \_\_\_\_\_ in Höhe von: \_\_\_\_\_

- bitte wenden -

**5. Haben Sie oder eine zum Haushalt rechnende Person Aufwendungen gesetzlicher Unterhaltsverpflichtungen zu erfüllen?**

nein  ja wenn ja, für wen? \_\_\_\_\_ Jahresbetrag: \_\_\_\_\_ €  
(bitte Kontoauszug, Urteil oder sonst. Nachweise einreichen)

**6. Sind Sie oder eine zum Haushalt rechnende Person als schwerbehindert anerkannt worden?**

nein  ja wenn ja, wer? \_\_\_\_\_

Grad der Behinderung: \_\_\_\_\_

(bitte Schwerbehindertenausweis, vorläufige Bescheinigung oder Bescheid des Landesamtes für soziale Dienste vorlegen)

**7. Liegt häusliche oder teilstationäre Pflegebedürftigkeit oder Kurzzeitpflege vor?**

nein  ja wenn ja, bei wem? \_\_\_\_\_

Pflegestufe: \_\_\_\_\_ (bitte entsprechenden Bescheid vorlegen)

**8. Geben Sie das Einkommen aller zum Haushalt rechnenden Personen an!**

Name, Vorname	Art der Einnahme (z. B. Gehalt, Rente, ALG, ALG II, Unterhalt, Lohn, Sozialhilfe, Krankengeld, Sachbezüge o. ä.)	1 = jährl. 2 = monatl. 3 = tägl.	Einkommen <u>brutto</u> in €

**9. Werden sich die Einkünfte zum Haushalt rechnender Personen in den nächsten 12 Monaten voraussichtlich ändern?**

Verringern?  nein  ja

Erhöhen?  nein  ja

Grund:

\_\_\_\_\_

**Sind Leistungen beantragt?**

(z. B. Agentur für Arbeit, Jobcenter Kreis Plön, Sozialamt, Rententräger, Krankenkasse, Landesamt für soziale Dienste o. ä.)

nein  ja wenn ja, für wen? \_\_\_\_\_ ab wann? \_\_\_\_\_  
welche? \_\_\_\_\_

**10. Vermögen**

Es besteht kein Wohngeldanspruch, soweit die Inanspruchnahme missbräuchlich wäre. Dies ist insbesondere der Fall, wenn **erhebliches** Vermögen vorhanden ist. Erhebliches Vermögen ist vorhanden, wenn die Summe des **verwertbaren** Vermögens (z. B. Immobilien, Geldvermögen, Forderungen, Wertgegenstände, bewegliche Sachen (z. B. Auto, Schmuck) der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder folgende Beträge übersteigt:

**60.000 Euro** für das erste zu berücksichtigende Haushaltsmitglied

**30.000 Euro** für jedes weitere zu berücksichtigende Haushaltsmitglied

Haben die zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder verwertbares Vermögen in entsprechender Höhe?  nein  ja wenn ja, wer? \_\_\_\_\_

**11. Haben Sie oder zum Haushalt rechnende Personen Einnahmen (Zinsen) aus Bank oder Sparkassenguthaben / Bauspar- oder Prämienverträgen / Wertpapieren / andere Einnahmen aus Kapitalvermögen / Einkünfte aus Vermietung u. Verpachtung?**

nein  ja wenn ja, wer? \_\_\_\_\_ Jahresbetrag: \_\_\_\_\_ €  
(bitte entsprechenden Nachweis vorlegen)

Ich versichere, dass alle Angaben, auch soweit sie in den Anlagen zum Antrag zu machen sind, richtig und vollständig sind. Insbesondere bestätige ich, dass die zu meinem Haushalt rechnenden Familienmitglieder bzw. andere Haushaltsangehörige Personen keine weiteren Einnahmen als die angegebenen haben, auch nicht aus gelegentlicher und geringfügiger Nebentätigkeit.

Mir ist bekannt, dass ich gesetzlich verpflichtet bin,

1. Änderungen in den Verhältnissen, die für die Leistungen erheblich sind, bis zum Erlass des Wohngeldbescheides unverzüglich mitzuteilen.
2. unverzüglich anzuzeigen, wenn der Wohnraum, für den Wohngeld gewährt wird, vor Ablauf des Bewilligungszeitraums von allen zum Haushalt rechnenden Personen nicht mehr benutzt wird.
3. unverzüglich anzuzeigen, wenn von mir oder einem Familienmitglied einer der folgenden Leistungen beantragt oder bezogen wird: ALG II oder Sozialgeld nach SGB II, Grundsicherung oder Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII, Leistungen nach AsylbLG, Leistungen nach SGB VIII oder der ergänzenden Hilfe zum Lebensunterhalt nach BVG.
4. zu Unrecht empfangenes Wohngeld zurückzuzahlen, wenn ich die ungerechtfertigte Gewährung zu vertreten habe. In diesem Fall muss ich unter Umständen mit strafrechtlicher Verfolgung rechnen.

Weiterhin ist mir bekannt, dass die für die Berechnung und Zahlung des Wohngeldes erforderlichen persönlichen Daten im Wege der automatischen Datenverarbeitung gespeichert und verarbeitet werden. In diesem Antrag enthaltene Angaben werden auch für die Wohngeldstatistik verwendet; sie können ohne Namen und Anschrift der fachlichen zuständigen obersten Bundesbehörde für statistische Sonderauswertungen übermittelt oder sonst für statistische Zwecke verwendet werden.

---

Ort, Datum

Unterschrift der Antragstellerin / des Antragstellers